

IPCS62120



Bedienungsanleitung

Version 06/2019



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!






Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte schriftlich unter der auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Adresse mit.



Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.

ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise

	Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
	Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.
- Das Gerät ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich (IP66) konzipiert.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporsteine usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).



Sicherheitshinweise

1. **Stromversorgung:** Achten Sie auf die auf dem Typenschild angegebenen Angaben für die Versorgungsspannung und den Stromverbrauch.
2. **Überlastung**
Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.
3. **Reinigung**
Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen


Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweise zu beachten!

1. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden an Netzkabel und Netzstecker zu vermeiden:
 - Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen, ziehen Sie nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker an.
 - Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so weit wie möglich von Heizgeräten entfernt ist, um zu verhindern, dass die Kunststoffummantelung schmilzt.
2. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:
 - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil.
 - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
 - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.
3. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.

	Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungstromkreis getrennt sind.
	Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen. Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

	Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.
---	--


Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
2.	Lieferumfang.....	9
3.	Merkmale und Funktionen	9
4.	Gerätebeschreibung	9
5.	Beschreibung der Anschlüsse	10
6.	Erstinbetriebnahme.....	10
	6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche	10
	6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser	12
	6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten.....	12
	6.4 Video-Plugin installieren.....	12
	6.5 Erstpasswortvergabe	13
	6.6 Startseite (Login-Seite)	14
	6.7 Benutzerkonten und Passwörter	15
	6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR	15
	6.9 Einbindung der Kamera in IPCam.....	15
	6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS.....	15
7.	Benutzerfunktionen.....	16
	7.1 Menüleiste.....	16
	7.2 Live-Bildanzeige.....	17
	7.3 Steuerleiste	17
8.	Konfiguration.....	18
	8.1 Lokale Konfiguration	18
	8.2 System	20
	8.2.1 Systemeinstellungen	20
	8.2.1.1 Basisinformation.....	20
	8.2.1.2 Zeiteinstellungen	21
	8.2.1.3 Sommerzeit.....	22
	8.2.1.4 About Device.....	22
	8.2.2 Wartung.....	23
	8.2.2.1 Upgrade und Wiederherstellung	23
	8.2.2.2 Log Datei.....	24
	8.2.2.3 Sonstige Funktionen (System Service).....	24
	8.2.3 Sicherheit	24
	8.2.3.1 Authentifizierung	24
	8.2.3.2 IP-Adressfilter.....	24
	8.2.3.3 Sicherheitsdienste.....	25

8.2.4 Benutzer verwalten	25
8.3 Netzwerk	26
8.3.1 TCP/IP	26
8.3.2 PPPoE	27
8.3.3 Port	28
8.3.4 NAT	29
8.3.5 SNMP	29
8.3.6 FTP	30
8.3.7 E-Mail	31
8.3.8 HTTPS	32
8.3.9 8QoS	33
8.3.10 802.1X	33
8.4 Video & Audio	33
8.4.1 Video Stream Einstellungen	34
8.4.2 Audio	36
8.4.3 Target Cropping	36
8.5 Bild	37
8.5.1 Anzeigeeinstellungen	37
8.5.2 OSD-Einstellungen	40
8.5.3 Privatzonen-Maskierung	41
8.5.4 Bildüberlagerung	41
8.6 Ereignisse	42
8.6.1 Bew.-Erkennung	42
8.6.2 Cover Detection	44
8.6.3 Alarmeingang	46
8.6.4 Alarmausgang	48
8.6.5 Ausnahme	49
8.7 Speicherung	50
8.7.1 Aufzeichnungszeitplan	50
8.7.2 Schnappschuss	52
8.7.3 Speicherverwaltung	53
8.7.4 NAS	53
8.8 Kennzeichenerkennung	55
8.8.1 Grundlegende Konfiguration	55
8.8.2 Einzelbild-Einstellungen	55
8.8.3 Kamerainformationen	56
8.8.4 Positiv-/Negativliste (Black / White List)	56
8.8.5 Echtzeit Kennzeichen Erkennung (Realtime LPR)	56

9.	Wartung und Reinigung	57
	9.1 Wartung.....	57
	9.2 Reinigung	57
10.	Entsorgung	57
11.	Technische Daten.....	58

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

	Im folgenden Text wird der Begriff der Kennzeichenerkennungskamera mit „ANPR Kamera“ abgekürzt (aus dem Englischen: Automatic Number Plate Recognition).
---	--

Mit der Hemispheric IP Dome Kamera wird eine leistungsfähige Überwachung realisiert. Diese Kamera hat den Vorteil, dass sie bis zu 4 Kameras ersetzen kann. Mit ihren bis zu 4 Videokanälen können neben der Fischaugenansicht auch weitere Ansichten separat eingestellt werden. Diese weiteren Ansichten sind elektronisch schwenk-, neige- und zoombar. Aufzeichnungen auf eine optionale SD Karte sind möglich, dabei ist die Wiedergabe direkt über die Web-Oberfläche möglich.

2. Lieferumfang

	
ANPR Kamera	Sicherheitshinweise

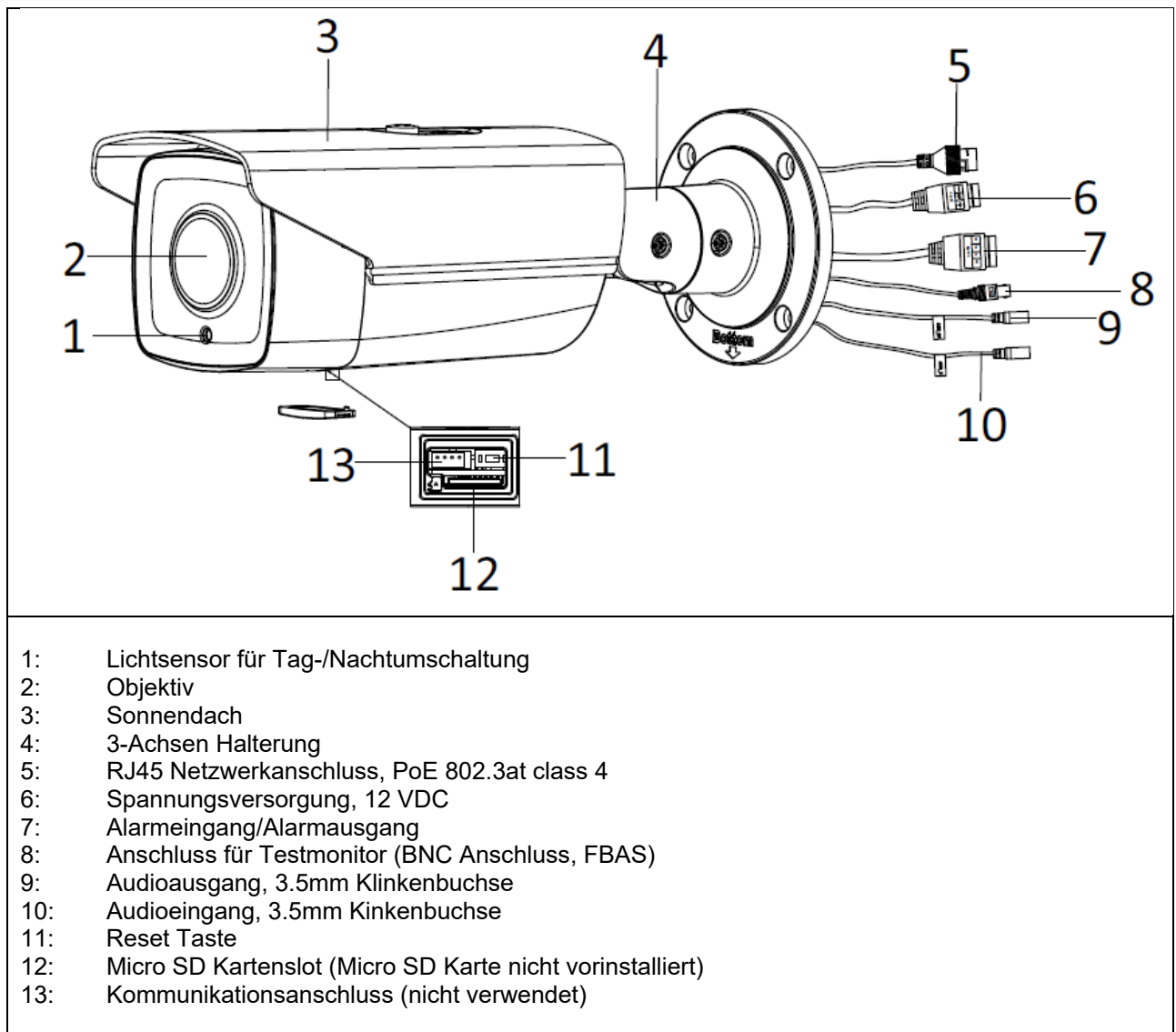
3. Merkmale und Funktionen

- Kennzeichenerkennung bis ca. 70 km/h
- 1/1.8" Progressive Scan CMOS Bildaufnehmer
- Ultra-Low Light Technologie
- 2 MPx Auflösung
- Schutzklasse (IP67)
- Power over Ethernet (PoE)
- Bis zu 50 fps realtime Video (50 Hz)

4. Gerätebeschreibung

Modellnummer	IPCS62120
Auflösung	2 MPx (1920x1080 Pixel)
WDR	120 dB
Audio	√
I/O	√
IP67	√
IR-LEDs	√
ANPR Funktion	√

5. Beschreibung der Anschlüsse



- 1: Lichtsensor für Tag-/Nachtumschaltung
- 2: Objektiv
- 3: Sonnendach
- 4: 3-Achsen Halterung
- 5: RJ45 Netzwerkanschluss, PoE 802.3at class 4
- 6: Spannungsversorgung, 12 VDC
- 7: Alarmeingang/Alarmausgang
- 8: Anschluss für Testmonitor (BNC Anschluss, FBAS)
- 9: Audioausgang, 3.5mm Klinkenbuchse
- 10: Audioeingang, 3.5mm Klinkenbuchse
- 11: Reset Taste
- 12: Micro SD Kartenslot (Micro SD Karte nicht vorinstalliert)
- 13: Kommunikationsanschluss (nicht verwendet)



Weitere Informationen zu Anschlüssen und dem korrekten Verbau der ANPR Kamera finden Sie in der Installationsanleitung.

Erstinbetriebnahme

6.1 Verwendung des ABUS IP Installers zur Kamerasuche

Installieren und starten Sie den ABUS IP Installer. Dieser ist über die ABUS Web-Seite www.abus.com beim jeweiligen Produkt verfügbar.

Die IP Kamera sollte nun in der Auswahlliste erscheinen, ggf. noch mit nicht zu dem Zielnetzwerk passender IP Adresse. Die IP-Einstellungen der Kamera können über den IP Installer geändert werden.

Über die Schaltfläche „Browser“ kann eine zuvor gewählte Kamera direkt im Internet-Browser geöffnet werden (es wird der als Standardbrowser unter Windows eingestellte Browser verwendet).

🔍 IPCA



Alle auswählen

ID	Name	IP-Adresse	Typ	Status	Benutzer	Kennwort	Firmware	Firmware-Update	Seriennummer	MAC-Adresse
<input type="checkbox"/> 1	Outdoor Tube	192.168.0.4930	IPCA62505	aktiviert			V2.3.6	-	8C11CB062708	8c-11-cb-06-27-08

Compact:
Sie müssen Benutzernamen und Kennwörter angeben.
Klicken Sie mit dem rechten Mausbutton auf die selektierte Zeile.



Handbuch

Browser


Aktualisieren

IP-Einstellungen

Sprache

Ablivern







6.2 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

	<p>Aufgrund der fehlenden Unterstützung von Drittanbieterplugins bei z.B. Mozilla Firefox oder Google Chrome wird aktuell nur der Internet Explorer 10/11 für die Videodarstellung unterstützt.</p>
---	--

Geben Sie die IP Adresse der Kamera in die Adressleiste des Browsers ein (beim Internet-Explorer muss bei geändertem http Port zusätzlich „<http://>“ vor der IP Adresse eingegeben werden).




6.3. Generelle Hinweise zur Verwendung der Einstellungsseiten

Funktionselement	Beschreibung
	<p>Vorgenommene Einstellungen auf der Seite speichern. Es ist darauf zu achten, dass Einstellungen nur nach Drücken der Schaltfläche für das Speichern übernommen werden.</p>
	<p>Funktion aktiviert</p>
	<p>Funktion deaktiviert</p>
	<p>Listenauswahl</p>
	<p>Eingabefeld</p>
	<p>Schieberegler</p>

6.4 Video-Plugin installieren

Internet Explorer

Für die Videodarstellung im Internet-Explorer wird ein sogenanntes ActiveX Plugin verwendet. Dieses Plugin muss im Browser installiert werden. Eine Entsprechende Abfrage für die installation erscheint direkt nach Eingabe von Benutzername und Passwort.

	<p>Falls die Installation des ActiveX Plugins im Internet Explorer geblockt wird, so ist es nötig die Sicherheitseinstellungen für die ActiveX Installation/Initialisierung zu reduzieren.</p>
---	--

Mozilla Firefox

Unter der aktuellen Version von Mozilla Firefox ist aktuelle keine Videodarstellung möglich.

Google Chrome

Unter der aktuellen Version von Google Chrome ist keine Videodarstellung möglich.

Microsoft Edge

Unter der aktuellen Version von Microsoft Edge ist aktuelle keine Videodarstellung möglich.

6.5 Erstpasswortvergabe

Aus IT-Sicherheitsgründen wird gefordert ein sicheres Kennwort mit entsprechender Verwendung von Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen zu verwenden.

Ab Werk ist kein Kennwort vergeben, dies muss bei der ersten Verwendung der Kamera vergeben werden. Dies Kann über den ABUS IP-Installer (Schaltfläche „Aktivieren“) oder über die Web-Seite geschehen.

Ein sicheres Kennwort muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- 8-16 Zeichen
- Gültige Zeichen: Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen (! \$ % & / () = ? + -)
- 2 verschiedene Arten von Zeichen müssen verwendet werden

The image displays two side-by-side screenshots of a password creation dialog box. Both screenshots show the 'Benutzer' (User) field with the value 'installer' and the 'Bestätigen' (Confirm) field. The 'Kennwort' (Password) field is the focus of the comparison.

Left Screenshot (Invalid Password):

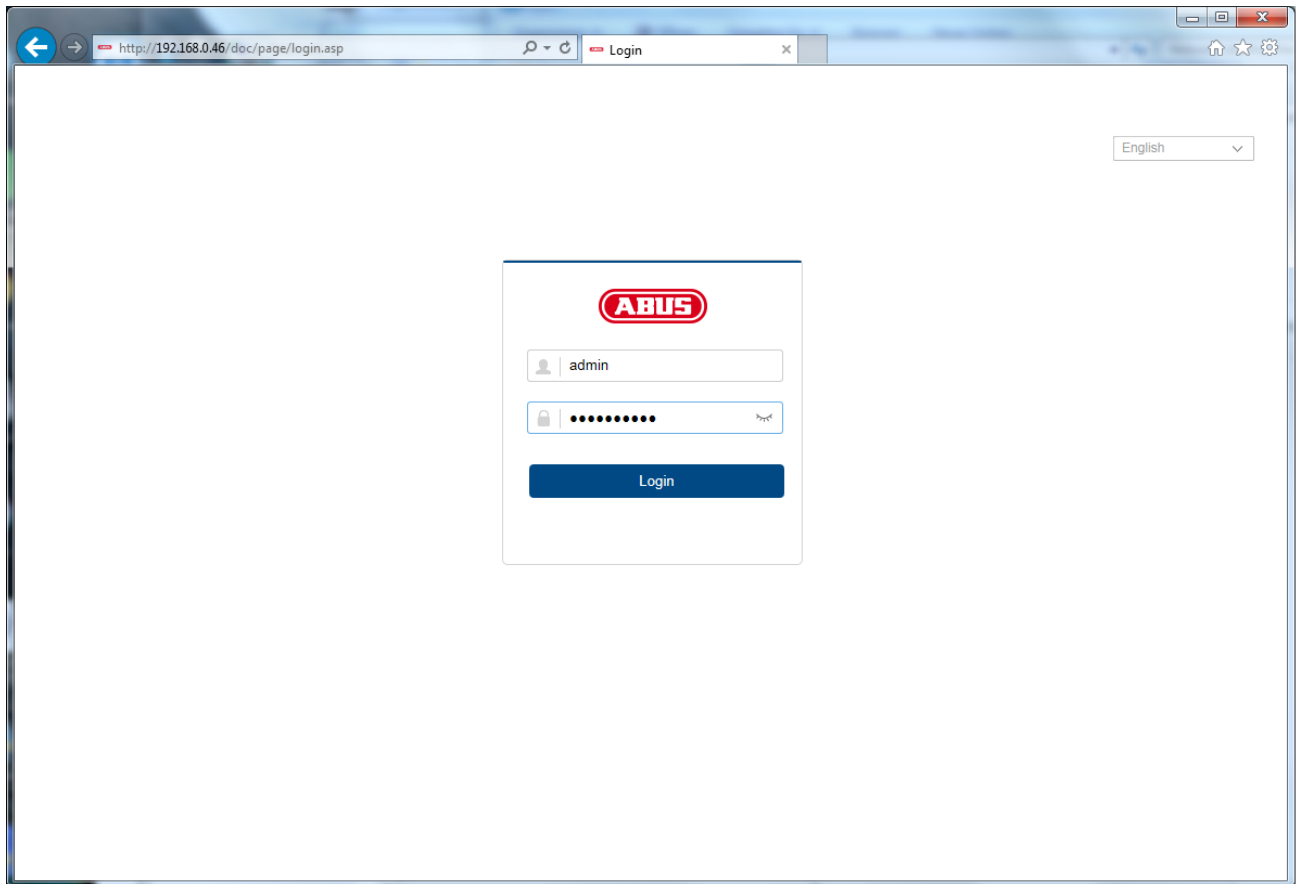
- The 'Kennwort' field contains an empty text box with a red 'x' icon to its right.
- Below the field, a message reads: "Ungültiger Kennwortbereich [8-16]. Kennwort kann eine Kombination aus Zahlen, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen aufweisen und sollte mindestens zwei Arten davon aufweisen."
- The 'Bestätigen' field is empty.
- Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) are visible at the bottom.

Right Screenshot (Strong Password):

- The 'Kennwort' field contains a text box with 12 black dots representing a password.
- Below the field, a green progress bar is shown, followed by the word "Stark".
- The same message as in the left screenshot is displayed below the field.
- The 'Bestätigen' field contains a text box with 12 black dots.
- Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are visible at the bottom.

6.6 Startseite (Login-Seite)

Nach Eingabe der IP Adresse in die Adresszeile des Browsers und Öffnen der Seite erscheint die Startseite.



6.7 Benutzerkonten und Passwörter

Übersicht der Benutzertypen mit den Bezeichnungen des Benutzernamens, der Standard-Passwörter und der entsprechenden Privilegien:

Benutzertyp	Benutzername	Standard-Passwort	Privilegien
administrator (für Zugriff über Web-Browser, Mobil-App oder Aufzeichnungsgerät)	admin <veränderbar durch administrator>	<vergeben und veränderbar durch administrator >	<ul style="list-style-type: none">• Vollzugriff
Betreiber / Operator	<vergeben und veränderbar durch administrator >	<vergeben und veränderbar durch administrator >	<ul style="list-style-type: none">• Liveansicht• Wiedergabe SD/NAS• 2-Wege Audio (ja/nein)• Manuelle Aufzeichnung• PTZ Steuerung (ja/nein)
Benutzer / User	<vergeben und veränderbar durch administrator >	<vergeben und veränderbar durch administrator >	<ul style="list-style-type: none">• Liveansicht

6.8 Einbindung der Kamera in ABUS NVR

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS NVR notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- Server Port (Standard 8000)
- Benutzername: **admin**
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch admin)

6.9 Einbindung der Kamera in IPCam

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in IPCam notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- http Port (Standard 80)
- rtsp Port (Standard 554)
- Benutzername: **admin**
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch admin)

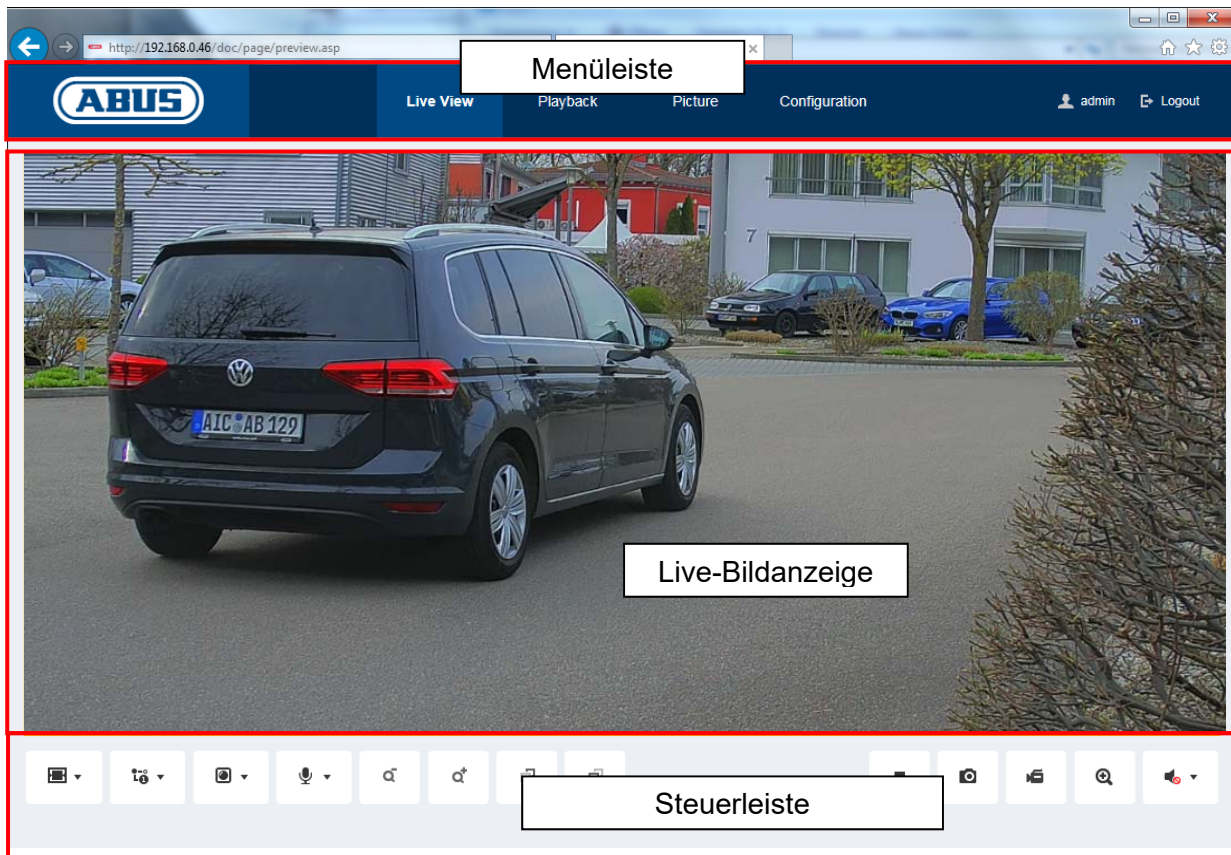
6.10 Einbindung der Kamera in ABUS CMS

Folgende Daten sind für die Einbindung der Kamera in ABUS CMS Software notwendig:

- IP Adresse / Domänenname
- http Port (Standard 80)
- rtsp Port (Standard 554)
- Benutzername: **admin**
- Passwort: **<Passwort>** (vergeben und veränderbar durch admin)

7. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:







7.1 Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Live View“, „Playback“, „Picture“ oder „Configuration“ aus.












Schaltfläche	Beschreibung
admin	Anzeige des angemeldeten Benutzers
Logout	Abmelden des Benutzers
Live View	Livebild-Anzeige
Playback	Wiedergaben von Videodaten auf der microSD Karte
Picture	Bildabruf von gespeicherten Einzelbildern (z.B. erfasste Kennzeichen)
Configuration	Konfigurationsseiten der ANPR Kamera

7.2 Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklicks können Sie in die Vollbildansicht wechseln. Unten links in der Steuerleiste befindet sich eine Schaltfläche zum Anpassen des Anzeigeformates.

Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen

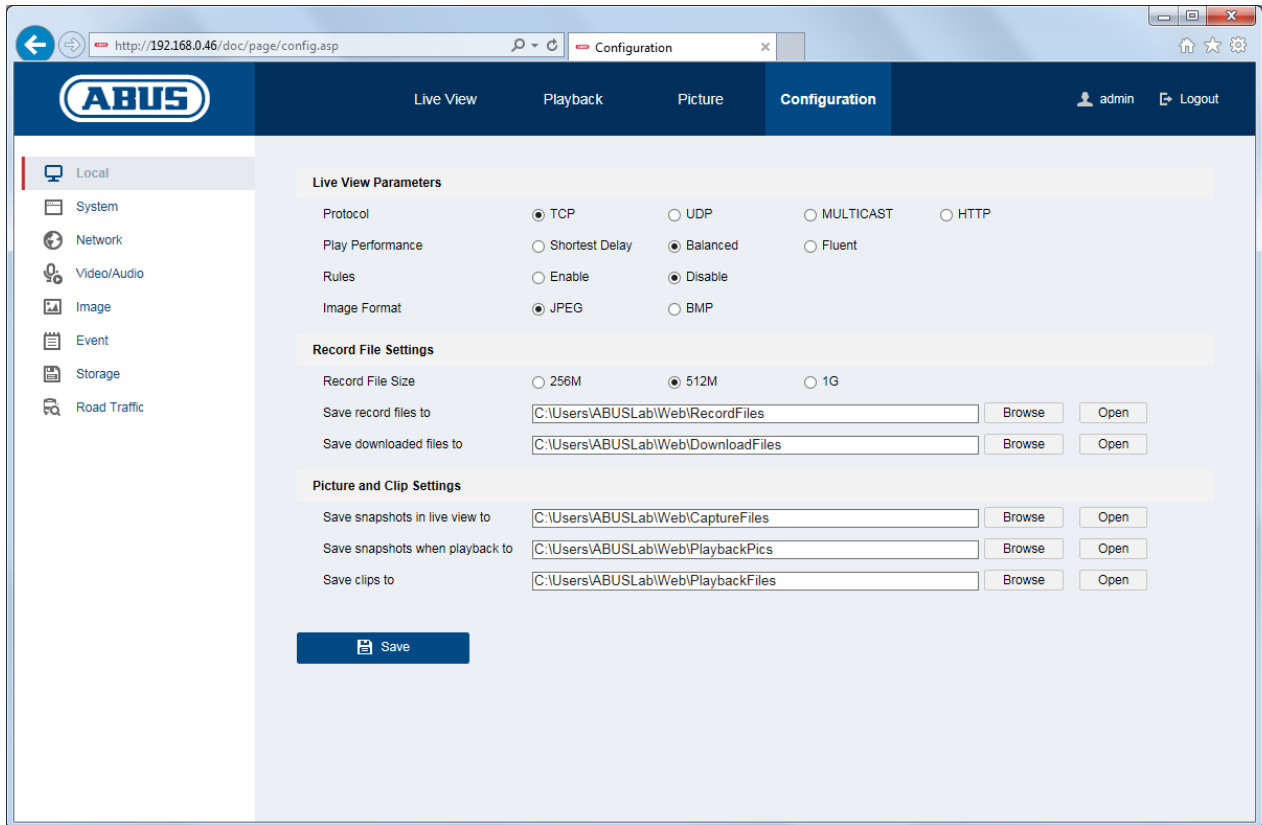
7.3 Steuerleiste

Schaltfläche	Beschreibung
	Videostream-Auswahl
	Ton aktivieren / deaktivieren, Lautstärke anpassen
	Mikrofon ein / aus
 	Zoom - / Zoom +
 	Fokus - / Fokus +
	Sofortbild (Momentaufnahme)
	Manuelle Aufzeichnung starten / stoppen
	Digitaler Zoom
	Vollbild der aktuellen Anzeige

8. Konfiguration

8.1 Lokale Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Lokale Konfiguration“ können Sie Einstellungen für die Live-Ansicht, Dateipfade der Aufzeichnung und Momentaufnahmen vornehmen.



Live-Ansicht Parameter

Hier können Sie den Protokolltyp und die Live-Ansicht-Leistung der Kamera einstellen.

Protokoll

- TCP:** Transmission Control Protokoll: Übertragungsprotokoll mit Absicherung gegenüber Übertragungsfehlern. Bei Fehlübertragung werden Pakete neu gesendet. Bei zu hoher Fehlerhäufigkeit ist dieses Protokoll aber negativ für die Echtzeitübertragung.
- UDP:** Echtzeit Audio- und Video Übertragung ohne Sicherungsmechanismus
- MULTICAST:** Verwendung des Multicastprotokolls (die Netzwerkkomponenten müssen Multicast unterstützen). Weitere Multicast Einstellungen befinden sich unter Konfiguration / Netzwerk.
- HTTP:** Steuer- und Videodaten werden über den http Port getunnelt.

Live-Ansicht-Performance

Hier können Sie die Einstellung der Performance für die Live Ansicht vornehmen.

Live-Indikator

Sobald diese Funktion aktiviert ist, dann wird bei verwendeter und ausgelöster Bewegungserkennung ein Rahmen um den ausgelösten Bereich im Livebild angezeigt.

Bildformat

Einstellung, in welchem Format das Einzelbild aus der Liveansicht (Schaltfläche Sofortbild) gespeichert werden soll (JPEG, BMP).

Aufzeichnung-Dateieinstellungen

Hier können Sie die Dateigröße für Aufzeichnungen, den Aufzeichnungspfad und den Pfad für heruntergeladene Dateien definieren. Um die Änderungen zu übernehmen klicken Sie auf „Speichern“.

Aufzeichnung-Dateigröße

Sie haben die Auswahl zwischen 256 MB, 512 MB und 1 GB als Dateigröße für die Aufzeichnungen und heruntergeladenen Videos zu wählen.

Speichern unter

Sie können hier den Dateipfad festlegen, welcher für manuelle Aufzeichnungen verwendet werden soll. Als Standard-Pfad wird C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\RecordFiles verwendet.

Download.Datei speichern als

Hier können Sie den Dateipfad für heruntergeladene Videos hinterlegen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\DownloadFiles

Bild-Speich.-Einstellungen

Hier können Sie die Pfade für Sofortbilder, Schnappschüsse während der Wiedergabe und zugeschnittene Videos hinterlegen.

Live-Schnappschuss sichern unter

Wählen Sie den Dateipfad für Sofortbilder aus der Liveansicht aus. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\CaptureFiles

Schnappschuss speichern bei Wiedergabe

Sie können hier den Pfad hinterlegen unter welchem die Sofortaufnahmen aus der Wiedergabe gespeichert werden soll. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackPics

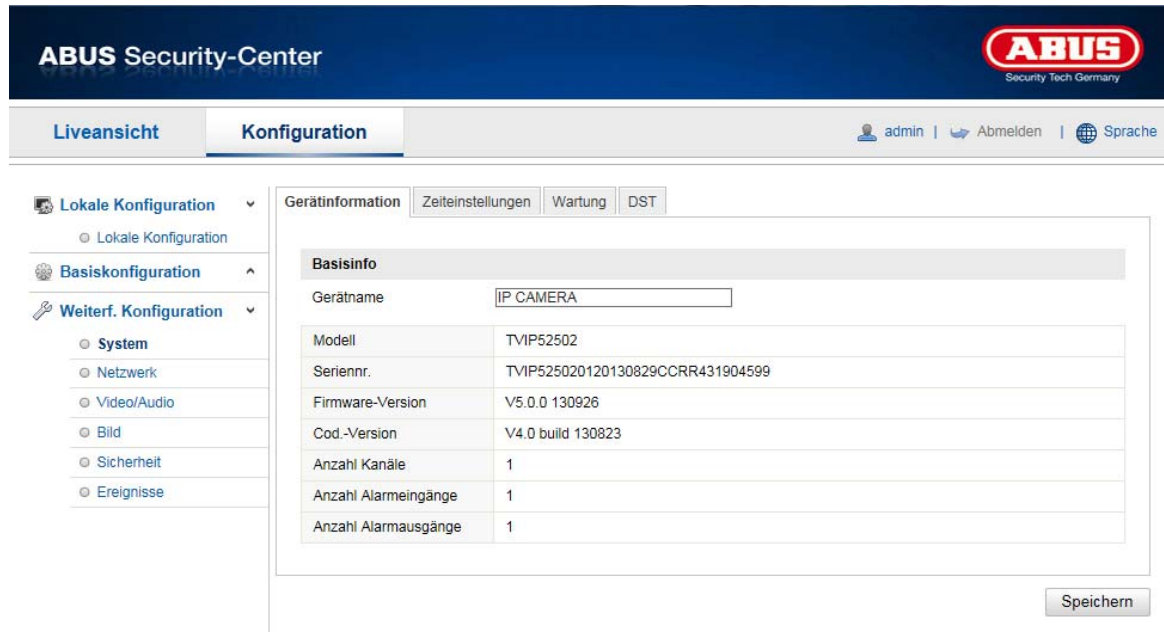
Clips sp. Unter

Hier können Sie den Speicherpfad hinterlegen, unter welchem zugeschnittene Videos hinterlegt werden sollen. Standardmäßig ist folgender Pfad hinterlegt: C:\\<Benutzer>\\<Computername>\\Web\\PlaybackFiles

8.2 System

8.2.1 Systemeinstellungen

8.2.1.1 Basisinformation



The screenshot shows the ABUS Security-Center web interface. The top navigation bar includes 'Liveansicht' and 'Konfiguration'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The main content area is titled 'Gerätinformation' and contains a 'Basisinfo' section with the following data:

Basisinfo	
Gerätname	IP CAMERA
Modell	TVIP52502
Seriennr.	TVIP525020120130829CCRR431904599
Firmware-Version	V5.0.0 130926
Cod.-Version	V4.0 build 130823
Anzahl Kanäle	1
Anzahl Alarmeingänge	1
Anzahl Alarmausgänge	1

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Basisinfo

Gerätename:

Hier können Sie einen Gerätenamen für den Speeddome vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zur übernehmen.

Modell:

Anzeige der Modellnummer

Seriennummer:

Anzeige der Seriennummer

Firmware-Version:

Anzeige der Firmware Version

Cod.-Version:

Anzeige der Codierungsversion

Anzahl Kanäle:

Anzeige der Kanalanzahl

Anzahl HDDs/SDs:

Anzahl der installierten Speichermedien (SD-Karte, max. 1)

Anzahl Alarmeingänge:

Anzeige der Alarmeingang-Anzahl

Anzahl Alarmausgänge:

Anzeige der Alarmausgang-Anzahl

8.2.1.2 Zeiteinstellungen

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' web interface. The top navigation bar includes 'Liveansicht' and 'Konfiguration'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view with 'Lokale Konfiguration' expanded. The main content area is titled 'Zeiteinstellungen' and contains the following fields:

- Zeitzone: (GMT +01:00) Amsterdam, Berlin, Rom, Paris
- SetTime: NTP
- Server-Adresse: time.windows.com
- NTP-Port: 123
- Intervall: 1440 min.
- Man. Zeitsynchron.
- Gerätezeit: 2013-09-30T15:44:49
- Zeiteinstellung: 2013-09-30T15:44:46 Synchr. m. Comp.-Zeit

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Zeitzone

Auswahl der Zeitzone (GMT)

Zeiteinstellungsmethode

NTP

Mit Hilfe des Network Time Protokolls (NTP) ist es möglich, die Uhrzeit des Speeddomes mit einem Zeitserver zu synchronisieren.

Aktivieren Sie NTP um die Funktion zu nutzen.

Server-Adresse

IP-Serveradresse des NTP Servers.

NTP-Port

Netzwerk-Portnummer des NTP Dienstes (Standard: Port 123)

NTP-Aktualisierungsintervall

1-10080 Min.

Man. Zeitsynchron.

Gerätezeit

Anzeige der Gerätezeit des Computers

Zeiteinstellung

Anzeige der aktuellen Uhrzeit anhand der Zeitzone-Einstellung.

Klicken Sie „Synchr. mit Comp.-Zeit“ um die Gerätezeit des Computers zu übernehmen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.1.3 Sommerzeit

The screenshot shows the ABUS Security-Center configuration page. The top navigation bar includes 'Liveansicht' and 'Konfiguration'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The main content area is titled 'DST' and contains the following settings:

DST				
<input checked="" type="checkbox"/>	DST aktivieren			
Startzeit	Mär	Letzte	So	02 Uhr
Endzeit	Okt	Letzte	So	03 Uhr
DST-Bias	30 min			

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Sommerzeit

Sommerzeit aktivieren


Wählen Sie „Sommerzeit“, um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

Startzeit

Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

Endzeit

Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.1.4 About Device

Anzeige von Lizenzinformationen

8.2.2 Wartung

8.2.2.1 Upgrade und Wiederherstellung

Neustart

Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

Standard

Wiederherst.

Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Standard

Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

Konf.Datei imp.

Konfig-Datei

Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

Status

Anzeige des Import-Status

Konf.-Datei exp.

Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.


Remote-Upgrade

Firmware

Wählen Sie den Pfad aus um den Speeddome mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

Status

Anzeige des Upgrade-Status.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.2.2.2 Log Datei

In diesem Punkt können Log-Informationen der Kamera angezeigt werden. Damit Log-Informationen gespeichert werden muss eine SD-Karte in der Kamera installiert sein.

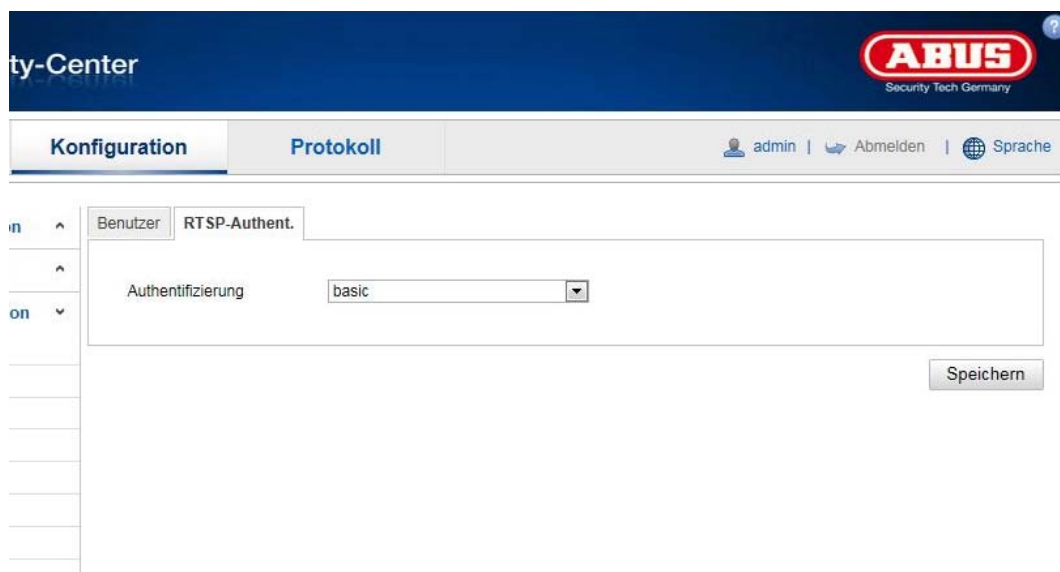
8.2.2.3 Sonstige Funktionen (System Service)

IR-Licht aktivieren

In diesem Punkt kann das integrierte IR-Licht im Nachtmodus aktiviert oder deaktiviert werden.

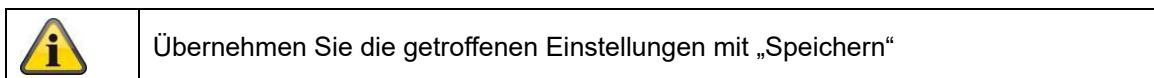
8.2.3 Sicherheit

8.2.3.1 Authentifizierung



The screenshot shows the web interface for configuring the camera's security settings. The top navigation bar includes 'Konfiguration' and 'Protokoll' tabs. The 'Protokoll' tab is selected, and the 'Authentifizierung' (Authentication) section is expanded. A dropdown menu is set to 'basic', and a 'Speichern' (Save) button is visible at the bottom right of the section.

Mit dieser Funktion können Sie den Videostrom der Live-Ansicht mit Benutzername und Kennwort absichern. Wählen Sie „disable“ um die Funktion zu deaktivieren. Um die Funktion zu aktivieren wählen Sie „basic“ aus. Falls diese Funktion deaktiviert ist so kann der RTSP Videostrom vom Client ohne Authentifizierung angefordert werden.



8.2.3.2 IP-Adressfilter

IP-Adressfilter aktivieren

Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

IP-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

8.2.3.3 Sicherheitsdienste

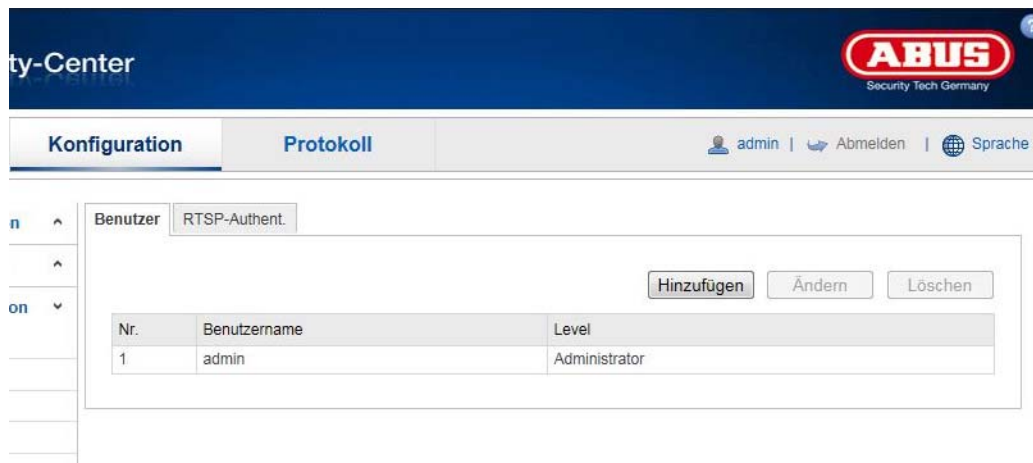
SSH aktivieren

Diese Funktion aktiviert den Telnet Port und das Telnet Protokoll.

Sperre für illegale Anmeldung aktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird bei fünfmaliger Falscheingabe von Benutzername oder Passwort der Kamerazugriff über die Web-Oberfläche gesperrt.

8.2.4 Benutzer verwalten



Nr.	Benutzername	Level
1	admin	Administrator

Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

Benutzername

Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

Benutzertyp

Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzererkennung.

Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Bediener haben Sie folgende Remote-Funktionen zur Verfügung: Live-Ansicht, PTZ-Steuerung, Manuelle Aufzeichnung, Wiedergabe, Zwei-Wege-Audio, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.


Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

Kennwort

Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

Bestätigen

Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“. Klicken Sie „Abbrechen“ um die Daten zu verwerfen.
---	---

8.3 Netzwerk

8.3.1 TCP/IP

The screenshot shows the 'Konfiguration' (Configuration) page in the ABUS Security-Center. The left sidebar contains a navigation menu with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The main content area is titled 'TCP/IP' and includes tabs for 'Port', 'DDNS', 'FTP', and 'UPnP™'. The 'NIC-Einstell.' (NIC Settings) section is active, showing fields for 'NIC-Typ' (set to '10M/100M/1000M Auto'), 'DHCP' (checked), 'IPv4-Adresse' (192.168.0.100), 'IPv4 Subnetzmaske' (255.255.255.0), 'IPv4-Standard-Gateway', 'IPv6 Mode' (Route Advertisement), 'IPv6-Adresse' (fe80::4619:b7ff:fe0a:2929), 'IPv6 Subnet Mask' (64), 'IPv6 Standard-Gateway', 'Mac-Adresse' (44:19:b7:0a:29:29), and 'MTU' (1500). A 'DNS-Server' section below contains 'Bevorzugter DNS-Server' (8.8.8.8) and 'Altern. DNS-Server'. A 'Speichern' (Save) button is located at the bottom right.

Um den Speeddome über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

NIC-Einstell.

NIC-Typ

Wählen Sie die Einstellung für ihren Netzwerkadapter.

Sie haben die Auswahl zwischen folgenden Werten: 10M Half-dup; 10M Full-dup; 100M Half-dup; 100M Full-dup; 10M/100M/1000M Auto

DHCP

Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwerkeinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nicht manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

IPv4-Adresse

Einstellung der IP-Adresse für den Speeddome

IPv4 Subnetzmaske

Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für den Speeddome

IPv4-Standard-Gateway

Einstellung des Standard-Routers für den Speeddome.

IPv6 Modus

Manuell: Manuelle Konfiguration der IPv6 Daten

DHCP: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server bereitgestellt.

Route Advertisement: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server (Router) in Verbindung mit dem ISP (Internet Service Provider) bereitgestellt.

IPv6 Adresse

Anzeige der IPv6 Adresse. Im IPv6 Modus „Manuell“ kann die Adresse konfiguriert werden.

IPv6 Subnetzmaske

Anzeige der IPv6 Subnetzmaske.

IPv6 Standard Gateway

Anzeige des IPv6 Standard Gateways (Standard Router)

MAC-Adresse

Hier wird die IPv4 Hardware-Adresse der Kamera angezeigt, diese können Sie nicht verändern.

MTU

Einstellung der Übertragungseinheit, wählen Sie einen Wert 500 – 9676. Standardmäßig ist 1500 voreingestellt.

DNS-Server

Bevorzugter DNS-Server

Für einige Anwendungen sind DNS-Servereinstellungen erforderlich. (z.B. E-Mail-Versand) Geben Sie hier die Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein.

Altern. DNS-Server

Falls der bevorzugte DNS-Server nicht erreichbar sein sollte, wird dieser alternative DNS-Server verwendet. Bitte hinterlegen Sie hier die Adresse des alternativen Servers.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.3.2 PPPoE

- PPPoE aktivieren: Auswahlhaken zur Aktivierung der Funktion setzen
- Dynamische IP: Die IP Adresse wird automatisch ermitteln
- Benutzername: Benutzername vom Serviceprovider
- Kennwort: Kennwort für den Zugang
- Bestätigen: Kennwortbestätigung

8.3.3 Port

The screenshot shows the ABUS Security-Center web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Liveansicht' and 'Konfiguration' tabs. The 'Konfiguration' tab is active. On the right side of the navigation bar, there is a user profile 'admin', a logout button 'Abmelden', and a language selector 'Sprache'. The main content area is divided into a left sidebar and a main configuration panel. The sidebar has three main sections: 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. Under 'Weiterf. Konfiguration', there are sub-items: System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, and Ereignisse. The 'Netzwerk' sub-item is selected. The main configuration panel has tabs for 'TCP/IP', 'Port', 'DDNS', 'FTP', and 'UPnP™'. The 'Port' tab is active. It contains a table with four rows: 'HTTP-Port' with value '80', 'RTSP-Port' with value '554', 'HTTPS-Port' with value '443', and 'SDK-Port' with value '8000'. Each row has a text input field. A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration panel.

Falls Sie auf den Speeddome von extern zugreifen möchten, müssen folgende Ports konfiguriert werden.

HTTP-Port

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

RTSP-Port

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Speeddomes im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

HTTPS-Port

Der Standard-Port für die HTTPS- Übertragung lautet 443.

SDK-Port (Steuerport)

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.4 NAT

UPnP aktivieren: Aktivierung bzw. Deaktivierung der UPnP Schnittstelle. Bei Aktivierung ist die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkkumgebung auffindbar.
Name: Definition des Namens für die UPnP Schnittstelle (mit diesem Namen erscheint die Kamera z.B. in der Windows Netzwerkkumgebung)

P.-Mapping akt.

Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstützt ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung für Video-Streams router-seitig für die Netzwerkkamera aktiviert.

Mapping Port Type

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Portweiterleitung Automatisch oder Manuell vornehmen möchten. Sie haben die Auswahl zwischen „Auto“ oder „Manuell“.

Protokollname:

HTTP

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten

RTSP

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

Server Port (Steuerport)

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

Externer Port

Sie können die Ports nur manuell abändern, wenn der „Mapping Port Type“ auf Manuell geändert wurde.

Status

Zeigt an, ob der eingegebene externe Port gültig bzw. ungültig ist.



Nicht alle Router unterstützen die UPnP Port-Mapping Funktion (auch Auto UPnP genannt).

8.3.5 SNMP

SNMP v1/2

SNMPv1 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv1
SNMPv2 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv2
SNMP-Community schreiben:	SNMP-Community String für das Schreiben
SNMP-Community lesen:	SNMP-Community String für das Lesen
Trap-Adresse:	IP Adresse de TRAP Servers
Trap-Port:	Port des TRAP Servers
Trap-Community:	TRAP-Community String

SNMP v3

SNMPv3 aktivieren:	Aktivierung von SNMPv3
--------------------	------------------------

Benutzername lesen:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Authent.-Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe
Benutzername schreiben:	Benutzername vergeben
Sicherheitslevel:	auth, priv.: Keine Authentifizierung, Keine Verschlüsselung auth, no priv.: Authentifizierung, Keine Verschlüsselung no auth, no priv.: Keine Authentifizierung, Verschlüsselung
Auth.- Algorithmus:	Authentifizierungsalgorithmus wählen: MD5, SDA
Kennw.-Authent.:	Kennwortvergabe
Private-Key-Algorithmus:	Verschlüsselungsalgorithmus wählen: DES, AES
Private-Key-Kennwort:	Kennwortvergabe

SNMP Sonst. Einstellungen

SNMP-Port: Netzwerkport für den SNMP Dienst

8.3.6 FTP

Um erfasste Videos oder Bilder auf einen FTP Server hochzuladen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

Server-Adresse

Hinterlegen Sie hier die IP-Adresse des FTP-Servers

Port

Geben Sie hier die Port-Nummer des FTP-Servers ein. Der Standard-Port für ftp Server lautet 21.

Benutzername

Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Kennwort

Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Bestätigen

Bitte geben sie hier das Passwort erneut ein.

Verzeichnisstruktur

Wählen Sie hier den Speicherort für die hochgeladenen Daten aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Speichern im Stammverzeichnis.“; „Sp. im überg. Verz.“; „Sp. im unterg. Verz.“.

Überg. Verz.


Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Verfügung, falls unter Verzeichnisstruktur „Sp. im überg. Verz.“ oder „Sp. im unterg. Verz.“ ausgewählt wurde. Sie können hier den Namen für das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Dateien werden in einem Ordner des FTP-Servers gespeichert. Wählen Sie zwischen „Gerätename ben.“, „Gerätenr. ben.“, „Geräte-IP-Adr. ben.“

Unterverzeichnis

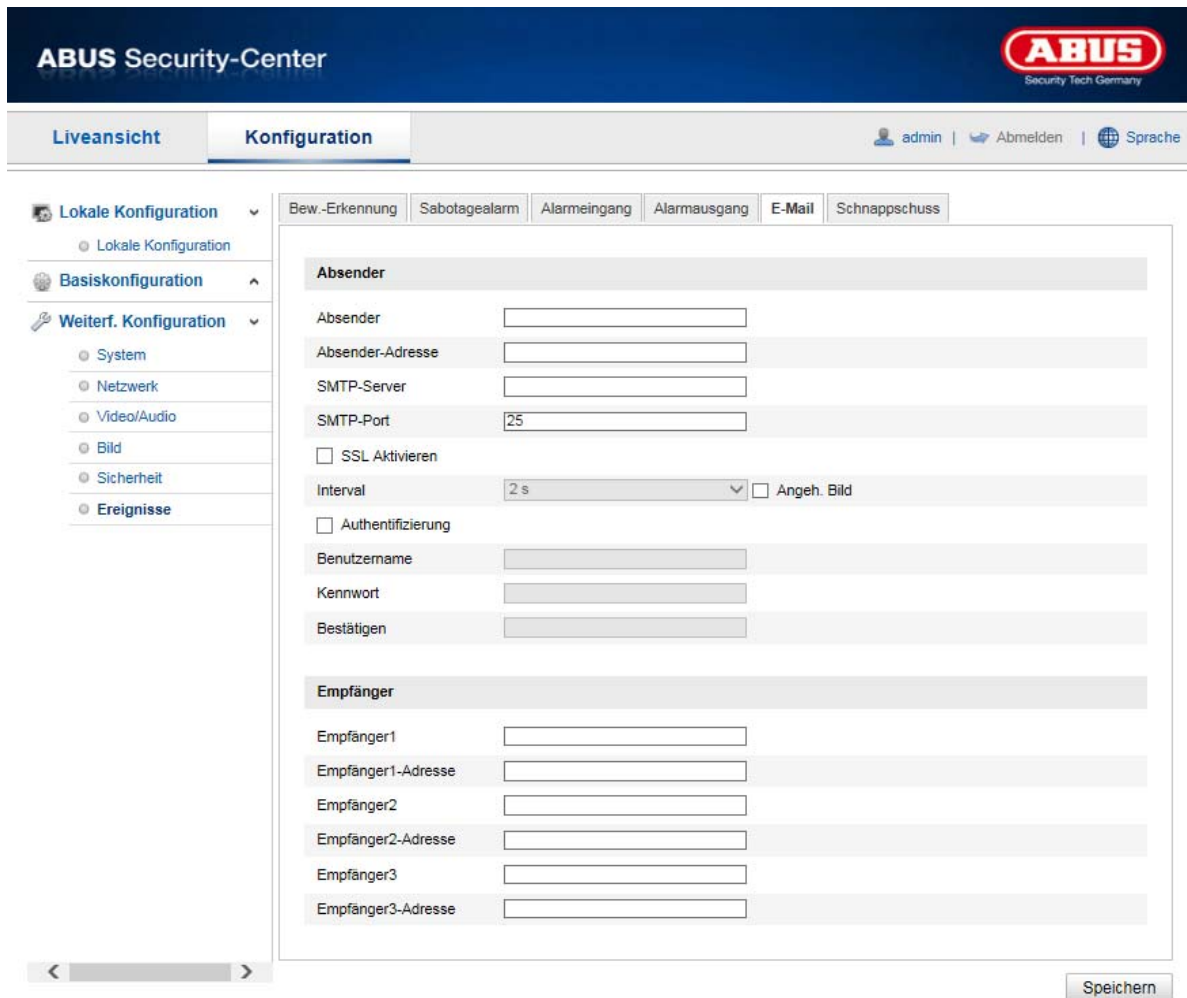
Wählen Sie hier den Namen für das Unterverzeichnis aus. Der Ordner wird im übergeordneten Verzeichnis eingerichtet. Sie haben die Auswahl zwischen „Kameraname ben.“ oder „Kameranr. ben.“.

Typ hochladen

Markieren Sie „Bild senden“ um Bilder auf den FTP-Server hochzuladen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.3.7 E-Mail



The screenshot shows the ABUS Security-Center configuration page. The top navigation bar includes 'Liveansicht' and 'Konfiguration'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view with 'Lokale Konfiguration' expanded. The main content area is titled 'E-Mail' and contains the following settings:

- Absender**
 - Absender: [Text input]
 - Absender-Adresse: [Text input]
 - SMTP-Server: [Text input]
 - SMTP-Port: [Text input, value: 25]
 - SSL Aktivieren
 - Interval: [Dropdown menu, value: 2 s] Angeh. Bild
 - Authentifizierung
 - Benutzername: [Text input]
 - Kennwort: [Text input]
 - Bestätigen: [Text input]
- Empfänger**
 - Empfänger1: [Text input]
 - Empfänger1-Adresse: [Text input]
 - Empfänger2: [Text input]
 - Empfänger2-Adresse: [Text input]
 - Empfänger3: [Text input]
 - Empfänger3-Adresse: [Text input]

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

Absender

Absender

Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

Absender-Adresse

Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

SMTP-Server

Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.googlemail.com)

SMTP-Port

Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 25 konfiguriert.

SSL Aktivieren

Markieren Sie die SSL Funktion, falls der SMTP-Server diese erfordert.

Interval

Stellen Sie hier die Zeitspannw zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

Angeh. Bild

Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

Authentifizierung

Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.

Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

Benutzername

Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein. Dies ist der Teil bis zum @-Zeichen.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

Bestätigen

Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

Empfänger**Empfänger1 / Empfänger2**

Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

Empfänger1-Adresse / Empfänger2-Adresse

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.3.8 HTTPS

HTTPS aktivieren:

Aktiviert die HTTPS Funktion. Dies ermöglicht eine sichere Verbindung mit Verbindungszertifikat. Bitte beachten Sie, dass weitere Schritte für die Konfiguration der HTTPS Funktion notwendig sind.

Selbst signiertes Zertifikat erzeugen:

Geben Sie alle nötigen Details für das Zertifikat ein. Beim späteren Zugriff auf die Kamera muss die Verbindung im Browser zusätzlich bestätigt werden.

Signiertes Zertifikat installieren:

Installieren eines HTTPS Zertifikats eines externen Anbieters. Beim späteren Zugriff auf die Kamera wird die Verbindung im Browsers direkt als sicher akzeptiert (Adressleiste erscheint grün).

8.3.9 8QoS

Video/Audio-DSCP: (Differentiated Service Code Point) (0~63): Priorität für Video/Audio IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

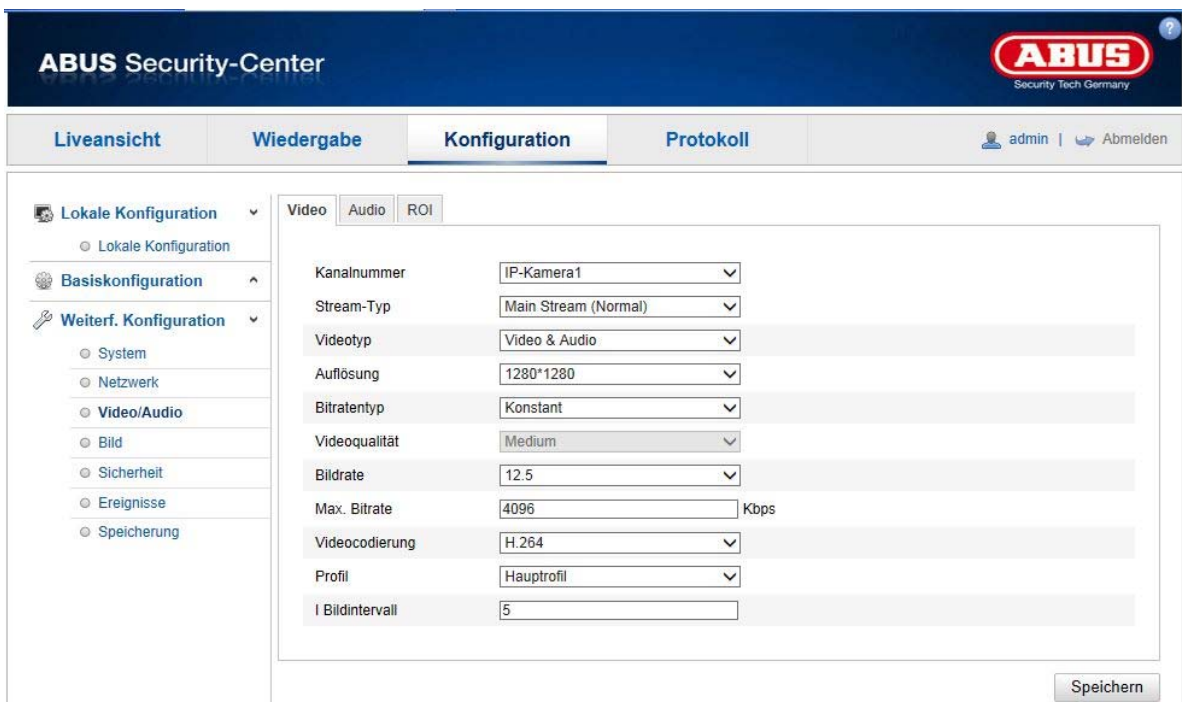
Ereignis/Alarm-DSCP: (0~63): Priorität für Ereignis/Alarm IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

DSCP-Verwaltung: (0~63): Priorität für Management IP Pakete. Je höher der Wert desto höher die Priorität.

8.3.10 802.1X

IEEE 802.1x aktivieren: 802.1X Authentifizierung aktivieren
 Protokoll: Protokolltyp EAP-MD5 (ausschließlich)
 EAPOL-Version: Extensible Authentication Protocol over LAN, Wahl zwischen Version 1 oder 2
 Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein
 Kennwort: Geben Sie das Kennwort ein
 Bestätigen: Kennwortbestätigung

8.4 Video & Audio



Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
Video	Einstellungen für die Videoausgabe	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
Audio	Einstellungen für die Audioausgabe	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
ROI	„Region of interest“	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration

8.4.1 Video Stream Einstellungen

The screenshot shows the 'Konfiguration' (Configuration) page in the ABUS Security-Center. The 'Video' tab is active. The configuration table is as follows:

Parameter	Value
Stream-Typ	Main Stream (Normal)
Videotyp	Video & Audio
Auflösung	1920*1080P
Bitratentyp	Variable
Videoqualität	Mittel
Bildrate	25
Max. Bitrate	6144 Kbps
Videocodierung	MPEG4
I Bildintervall	5

A 'Speichern' (Save) button is located at the bottom right of the configuration area.

Stream-Typ

Wählen Sie den Stream-Typ für die Speeddome-Kamera. Wählen Sie „Main Stream (Normal)“ für die Aufzeichnung und Live-Ansicht mit guter Bandbreite. Wählen Sie „Sub-Stream“ für die Live-Ansicht mit begrenzter Bandbreite.

Videotyp

Wählen Sie hier den Stream-Typ „Video“ oder „Video & Audio“ aus.



Das Audiosignal wird nur aufgezeichnet, wenn als Stream-Typ „Video & Audio“ ausgewählt wurde.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung der Videodaten ein. Je nach Kameramodell haben Sie die Auswahl zwischen 1280*720p; 1280*960; 1920*1080p.

Bitratentyp

Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

Videoqualität

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“.

Bildrate

Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Max. Bitrate

Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualität, beansprucht aber eine größere Bandbreite.

Videocodierung


Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264, MPEG-4 und MJPEG.

Profil

Wählen Sie hier ein Profil aus. Sie haben die Auswahl zwischen „Basisprofil“, „Hauptprofil“ und „Hohes Profil“.

I Bildintervall

Stellen Sie hier das I Bildintervall ein, der Wert muss im Bereich 1 – 400 liegen.

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.4.2 Audio

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Liveansicht' and 'Konfiguration' tabs. The 'Konfiguration' tab is active, and the user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. Under 'Weiterf. Konfiguration', 'Video/Audio' is selected. The main content area is titled 'Audio' and contains the following settings:

- Audiocodierung: G.711ulaw
- Audioeingang: LineIn
- Lautstärke: 50
- Environmental Noise Filter: Deaktiviert

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Audiocodierung

Wählen Sie hier die Codierung für die Audioübertragung aus.

Sie haben die Auswahl zwischen G.711ulaw; G.711alaw, G.726, G722.1, MP2L2 oder PCM.

Audioeingang

MicIn: Die Einstellungen des Audio-Einganges auf der Kamerarückseite sind an ein Mikrofon angepasst (unverstärkte Quelle).


LineIn: Die Einstellungen des Audio-Einganges auf der Kamerarückseite sind an ein Line-Signal angepasst (aktive verstärkte Quelle).

Lautstärke

Einstellen der Lautstärke des Eingangssignals.

Noise Filter

Aktivierung oder Deaktivierung des Rauschfilters für Umgebungsgeräusche

 Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.4.3 Target Cropping

Diese Kamera verfügt über einen 3. Videostream. Dieser 3. Videostream kann entweder in der für das gesamte Videobild eingestellten Auflösung verwendet werden, oder es kann ein Bereich des Videobildes ausgewählt werden, welcher dann als Vollbild in der gewünschten Auflösung verwendet wird.

8.5 Bild

8.5.1 Anzeigeeinstellungen

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' web interface. The top navigation bar includes 'Liveansicht' and 'Konfiguration'. The 'Konfiguration' section is active, showing a sidebar with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The 'Anzeigeeinstellungen' tab is selected, displaying a video feed of 'Camera 01' with a timestamp '30-09-2013 Mon 15:49:31'. To the right of the video feed are various settings: Helligkeit (50), Kontrast (50), Sättigung (50), Schärfe (50), Belichtungsmodus (Auto), Belichtungsdauer (1/25), Videostandard (50hz), Tag/Nacht-Umsch. (Auto), Empfindl. (Normal), Umschaltzeit (5), Spiegel (Deaktiviert), WDR (Auto), Wide Dynamic Level (47), Weißabgleich (AWB2), Dig. Rauschunterdr. (Normal-Modus), Rauschunterdr.-Pegel (50), Innen/Außen-Modus (Außen), Graustufen ([0-255]), and Lokale Ausgabe (Aktivieren).

Geplante Bildeinstellungen

Gemeinsames Profil:

Zeitgesteuert individuell:

Alle Einstellungen gelten für den Tag- und Nachtmodus

Gewisse Einstellungen können für Tag- und Nachtmodus individuell eingestellt werden.

Startzeit:

Endzeit:

Definiert den Beginn der Tagperiode

Definiert das Ende der Tagperiode

Schaltflächen (Allgemein, Tag, Nacht): Die allgemeinen Einstellungen gelten für Tag und Nacht.

Bildanpassung

Helligkeit

Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Kontrast

Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Sättigung

Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Schärfe

Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen.

Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

Belichtungseinstellungen

Iris Modus

Für dieses Kamera ist nur eine manuelle Einstellung der Belichtungsparameter möglich.

Belichtungszeit

Einstellen der max. Belichtungszeit. Diese Einstellung ist unabhängig vom Iris Modus.

Verstärkung

Einstellungen des Verstärkungswertes für das Videobild.

Tag/Nacht-Umschaltung

Tag/Nacht-Umsch.

Die Tag/Nacht-Umsch. Bietet die Optionen Auto, Tag und Nacht.

Auto

Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen 0-7 eingestellt werden.

Tag

In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.



Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.

Nacht

In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.



Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.

Zeitplan

Empfindlichkeit

Einstellung für die Umschaltswelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (0-7).

Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

Verzögerungszeit

Einstellung einer Verzögerungszeit zwischen Erkennen einer nötigen Umschaltung bis zur Aktion.

Smart IR

Diese Funktion kann die Überblendung des Videobildes reduzieren, falls Licht von nahen Objekten reflektiert wird.

Gegenlicheinstellungen

WDR

Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert.

Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.



Weißabgleich

Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird. Sie haben folgende Optionen zur Auswahl: „Manuell“, „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Leuchtstofflampe“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“.

Manuell

Sie können den Weißabgleich mit folgenden Werten manuell anpassen.



Gesperrt WB

Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

Andere

Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslicht.

Leuchtstofflampe

Anpassung des Weißabgleichs an eine Beleuchtungsumgebung mit Leuchtstofflampen.

Bildoptimierung

Dig. Rauschunterdr.

Sie haben die Möglichkeit die Rauschunterdrückung zu aktivieren (Normal-Modus) bzw. deaktivieren.

Rauschunterdr.-Pegel / 2D/3D DNR

Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

Graustufen

Diese Funktion begrenzt die Reichweite der Graustufendarstellung. Dies kann bei hellen Bildinhalten von Vorteil sein.


Videoeinstellungen

Videostandard

Wählen Sie den Videostandard entsprechend der verfügbaren Netzfrequenz aus.

8.5.2 OSD-Einstellungen

Anzeigeeinstellungen OSD-Einstellungen Text-Overlay



Name anz.
 Datum anz.
 Woche anz.

Kameraname

Zeitformat

Datumsformat

Anzeigemodus

Speichern

Sie können mit diesem Menüpunkt auswählen welches Datums- und Uhrzeitformat in das Livebild eingeblendet werden sollen.

Name anz.

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Kameranamen einblenden möchten.

Datum anz.

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie das Datum in das Kamerabild einblenden möchten.

Kameraname

Tragen Sie hier den Kameranamen ein, welcher im Bild eingeblendet werden soll.

Zeitformat

Wählen Sie hier, ob Sie die Uhrzeit im 24-Stunden oder 12-Stunden Format anzeigen möchten.

Datumsformat


Wählen Sie hier das Format für die Datumsanzeige aus.

(T= Tag; M= Monat; J= Jahr)

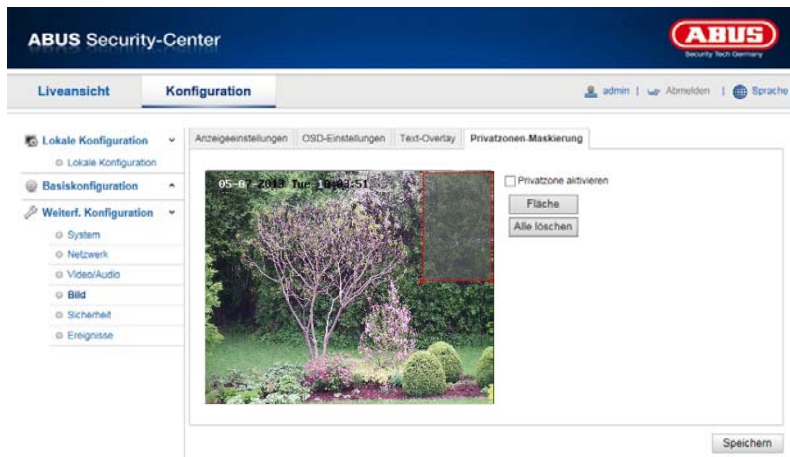
Anzeigemodus

Hier können Sie die Anzeigeart für die eingeblendeten Elemente auswählen.

Sie haben folgende Optionen: „Transparent & blinkend“, „Transparent & nicht blinkend“, „Nicht transparent & blinkend“, „Nicht transparent & nicht blinkend“

	Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“
---	--

8.5.3 Privatzonen-Maskierung



	<p>Die Privatzonenmaskierung ist nur aktivierbar und konfigurierbar wenn ein Ansichtsmodus gewählt ist, welcher eine Fischaugenansicht enthält.</p> <p>Dies bedeutet, dass im Panorama/Doppelpanorama-Moduls sowie im 4xPTZ-Modus die Privatzonenmaskierung nicht verfügbar ist.</p>
--	--

Mit Hilfe von Privatzonen können Sie gewisse Bereiche der Live-Ansicht abdecken, um zu verhindern, dass diese Bereiche weder aufgezeichnet noch im Live-Bild betrachtet werden können. Die können max. 4 rechteckige Privatzonen im Videobild einrichten.

Gehen Sie wie folgt vor um eine Privatzone einzurichten. Aktivieren Sie das Kästchen „Privatzone aktivieren“. Um eine Privatzone hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche „Fläche“ aus. Nun können Sie mit der Maus einen Bereich im Kamerabild markieren. Sie können im Anschluss noch 3 weitere Flächen markieren. Über die Schaltfläche „Alle löschen“ können alle eingerichteten Privatzonen gelöscht werden.

	<p>Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“</p>
--	---

8.5.4 Bildüberlagerung

In diesem Menüpunkt besteht die Möglichkeit ein Bild im Format *.bmp (Bitmap) in das Videobild einzublenden.

Erforderliches Format:
128 x 128 Pixel
24 Bit Farbtiefe

8.6 Ereignisse

8.6.1 Bew.-Erkennung

The screenshot shows the ABUS Security-Center configuration page for motion detection. The interface includes a navigation menu on the left with categories like 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The main content area is titled 'Bew.-Erkennung' and contains several sections:

- Settings:** 'Bewegungserkennung aktivieren' is checked, and 'Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren' is unchecked.
- Bereichseinst. (Area Settings):** A video preview window shows a grid of red squares overlaid on a scene. Below it are controls for 'Fläche' (Area), 'Alle löschen' (Delete all), 'Empfindl.' (Sensitivity) with a slider, and 'Aktivierungszeit' (Activation time) with a 'Bearbeiten' (Edit) button.
- Verkn.-Methode (Linking Method):** A table with two columns: 'Normale Verknüpfung' and 'Sonstige Verknüpfungen'.

Normale Verknüpfung	Sonstige Verknüpfungen
<input type="checkbox"/> Überwachungszentrum benachrichtigen	Alarmausgang aktivieren <input type="checkbox"/> Alle auswählen
<input checked="" type="checkbox"/> E-Mail schicken	
<input type="checkbox"/> FTP-Upload	
<input type="checkbox"/> Triggerkanal	

Bereichseinst.

Aktivieren Sie die Bewegungserkennung indem Sie das Kontrollkästchen „Bewegungserkennung aktivieren“ anklicken.

Über das Kontrollkästchen „Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren“ werden Bewegungen grafisch im Vorschaubild sowie im Livebild markiert (dynamische Markierung je nach Bewegung).

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für die bewegungsgesteuerte Aufnahme zu hinterlegen, klicken Sie auf „Bearbeiten“. Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung erfolgen soll.

Periode	Startzeit	Endzeit
1	00:00	24:00
2	00:00	00:00
3	00:00	00:00
4	00:00	00:00

Wählen Sie nun einen Wochentag für die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Bewegungserkennung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Bewegungserkennung für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Bewegungserkennung auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“. Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einer Bewegungserkennung erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

FTP-Upload: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung auf einen FTP-Server hochzuladen.

Triggerkanal: Aktivieren, um per Bewegungserkennung auf SD-Karte aufzuzeichnen.

Sonstige Verknüpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei einer Bewegungserkennung zu schalten. Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sei „A->1“.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.6.2 Cover Detection

The screenshot shows a configuration page for a Sabotage Alarm. On the left is a sidebar menu with categories: Lokale Konfiguration, Basiskonfiguration, and Weiterf. Konfiguration. Under Weiterf. Konfiguration, there are sub-items: System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, and Ereignisse. The main content area is titled 'Sabotagealarm aktivieren' and contains several sections:

- Bereichseinst.**: A video feed showing a dark scene with a timestamp '30-09-2013 Mon 15:53:36' and 'Camera 01'. Below the video are buttons for 'Fläche', 'Alle löschen', and an 'Empfindl.' slider.
- Aktivierungszeit**: A 24-hour grid for days Mo through So. A 'Bearbeiten' button is at the top right of the grid.
- Verkn.-Methode**: A table with two columns: 'Normale Verknüpfung' and 'Sonstige Verknüpfungen'. Under 'Normale Verknüpfung' is a checkbox for 'E-Mail schicken'. Under 'Sonstige Verknüpfungen' are checkboxes for 'Alarmanstieg aktivieren' and 'A->1', along with a checkbox for 'Alle auswählen'.

At the bottom right of the main area is a 'Speichern' button. At the bottom left of the entire page are navigation arrows.

Mit diesem Menüpunkt können Sie den Speeddome so konfigurieren, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird.

Bereichseinst.

Aktivieren Sie den Sabotagealarm indem Sie das Kontrollkästchen „Sabotagealarm aktivieren“ anklicken.

Um nun einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

Rechts: geringe Empfindlichkeit
Links: hohe Empfindlichkeit.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für den Sabotagealarm zu hinterlegen, klicken Sie auf „Bearbeiten“.

Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Sabotagealarm aktiviert sein soll.

Periode	Startzeit	Endzeit
1	00: 00	24: 00
2	00: 00	00: 00
3	00: 00	00: 00
4	00: 00	00: 00

Wählen Sie nun einen Wochentag für den Sabotagealarm. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um einen ganztägigen Sabotagealarm einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um den Sabotagealarm für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um den Sabotagealarm auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einem Sabotagealarm erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

NVR/CMS benachrichtigen: Alarmierung des NVRs bzw. der CMS für die weitere Verarbeitung (z.B. Aufnahme auf NVR, oder Vollbildanzeige bei Alarm in CMS)

FTP/SD/NAS –Upload: Einzelbildaufzeichnung auf FTP Server, interne SD-Karte und NAS-Storage aktivieren

Sonstige Verknüpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei Sabotageerkennung zu schalten. Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sie „A->1“.

Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.6.3 Alarmeingang

○ Lokale Konfiguration

Basiskonfiguration

Weiterf. Konfiguration

- System
- Netzwerk
- Video/Audio
- Bild
- Sicherheit
- Ereignisse

Alarmeingang Nr. A<-1

Alarmname (Kann nicht kopiert werden)

Alarmtyp NO

Aktivierungszeit

Bearbeiten

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mo													
Di													
Mi													
Do													
Fr													
Sa													
So													

Verkn.-Methode

Normale Verknüpfung	Sonstige Verknüpfungen
<input checked="" type="checkbox"/> E-Mail schicken	Alarmausgang aktivieren <input type="checkbox"/> Alle auswählen
<input type="checkbox"/> FTP-Upload	<input type="checkbox"/> A->1

Kopie/Alarm

<input type="checkbox"/> Alle auswählen
<input checked="" type="checkbox"/> A<-1

Speichern

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Alarmeingänge des Speeddomes konfigurieren

Alarmeingang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmeingang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmeingang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmeingang Nr. und keine Sonderzeichen.

Alarmtyp

Wählen Sie hier den Alarmtyp aus. Sie haben die Auswahl zwischen „NO“ (Normally open) oder „NC“ (Normally closed).

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für einen Alarmeingang zu hinterlegen, klicken Sie auf „Bearbeiten“. Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmeingang aktiviert sein soll.

Zeitplan bearbeiten

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Periode	Startzeit	Endzeit
1	00:00	24:00
2	00:00	00:00
3	00:00	00:00
4	00:00	00:00

Kopie/Woche Alle auswählen

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Wählen Sie nun einen Wochentag für den Alarmeingang. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

Verkn.-Methode

Stellen Sie hier ein welche Aktion bei einer Bewegungserkennung erfolgen soll.

Normale Verknüpfung

E-Mail verschicken: Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.

FTP-Upload: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um das Alarmergebnis auf einen FTP-Server hochzuladen.

Sonstige Verknüpfungen

Sie haben die Möglichkeit den Alarmausgang bei einer Alarmdetektion zu schalten. Um Alarmausgang 1 zu schalten wählen Sie „A->1“.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“

8.6.4 Alarmausgang

Sie haben hier die Möglichkeit die beiden Alarmausgänge zu konfigurieren.

Alarmausgang Nr.

Wählen Sie hier den Alarmausgang aus, welchen Sie konfigurieren möchten.

Alarmname

Hier können Sie einen Namen für den jeweiligen Alarmausgang vergeben. Bitte verwenden Sie nicht die Alarmausgang Nr. und keine Sonderzeichen.

Aktivierungszeit

Um einen Zeitplan für einen Alarmausgang zu hinterlegen, klicken Sie auf „Bearbeiten“. Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten der Alarmausgang aktiviert sein soll.

Periode	Startzeit	Endzeit
1	00:00	24:00
2	00:00	00:00
3	00:00	00:00
4	00:00	00:00

Wählen Sie nun einen Wochentag für den Alarmausgang. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

8.6.5 Ausnahme

Folgende Ausnahmen können Ereignisse auslösen:

- HDD Voll: Falls die interne SD Karte oder ein eingebundenes NAS Laufwerk voll ist
- HDD Fehler: Fehler der SD-Karte oder des NAS Laufwerkes
- Netzwerk getrennt: Ethernetkabel entfernt
- IP-Adresskonflikt
- Unzulässige Anmeldung: nach einer falschen Anmeldung kann eine Reaktion programmiert werden

Folgende Reaktionen können programmiert werden:

- E-Mail versenden
- NVR/CMS benachrichtigen
- Alarmausgang aktivieren

8.7 Speicherung

8.7.1 Aufzeichnungszeitplan

The screenshot shows a configuration window for recording settings. On the left, a sidebar titled 'Weiterf. Konfiguration' contains a list of categories: System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and **Speicherung**. The main area has three sections: 1) 'Nachaufz.' with a dropdown set to '5s' and 'Überschreiben' with a dropdown set to 'Ja'. 2) A checked checkbox 'Aufnahmezeitplan aktivieren'. 3) A grid for the recording schedule. The grid has columns for hours (0, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24) and rows for days (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So). A 'Bearbeiten' button is above the grid. A legend on the right lists recording modes: Normal (blue), Bew.-Erkennung (green), Alarm (red), Bew. | Alarm (orange), Bew. & Alarm (light blue), and Andere (purple). A 'Speichern' button is at the bottom right.

Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen um diese auf der SD-Karte zu speichern.

Nachaufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

Überschreiben

Stellen Sie hier ein, ob die Aufzeichnungen automatisch überschrieben werden sollen, wenn der Speicherplatz voll ist.

Aufnahmezeitplan aktivieren

Aktivieren Sie den Zeitplan um den gewünschten Zeitplan zu hinterlegen.

Um den Zeitplan zu hinterlegen klicken Sie auf „Bearbeiten“, es öffnet sich ein neues Fenster.

Aufz.-Zeitplan bearb.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ganztägig Normal Anpassen

Periode	Startzeit	Endzeit	Aufzeichnungstyp
1	00:00	00:00	Normal
2	00:00	00:00	Normal
3	00:00	00:00	Normal
4	00:00	00:00	Normal
5	00:00	00:00	Normal
6	00:00	00:00	Normal
7	00:00	00:00	Normal
8	00:00	00:00	Normal

Kopie/Woche Alle auswählen

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Wählen Sie nun einen Wochentag für die Aufzeichnungseinrichtung aus. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

Auswahl zwischen folgenden Aufzeichnungstypen:

Normal: Daueraufzeichnung

Bew.-Erkennung: Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung

Bew. | Alarm: Bewegungsgesteuerte oder Alarmeinang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinanges aus.

Bew. & Alarm: Bewegungsgesteuerte und Alarmeinang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet nur auf wenn Bewegung und der Alarmeinang gleichzeitig ausgelöst werden.



Bitte beachten Sie, dass der Alarmeinang nur in einigen Modellen vorhanden ist.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.



Bitte beachten Sie:

Bei der Aufnahme auf MicroSD Karte wird nur der Kanal 1 (Fisheye Ansicht) aufgezeichnet. Diese kann dann über die Wiedergabeseite der Kamera wiedergegeben werden.

8.7.2 Schnappschuss

The screenshot shows the 'Schnappschuss' configuration page in the ABUS Security-Center. The left sidebar contains navigation options like 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Weiterf. Konfiguration'. The main content area is divided into two sections: 'Zeitablauf' and 'Ereignisgesteuert'. Each section has a checkbox to activate the function, followed by dropdown menus for 'Format' (JPEG), 'Auflösung' (1280*1280), and 'Qualität' (Hoch). The 'Zeitablauf' section also has an 'Intervall' field set to 0 and a 'Millisekunde' dropdown. The 'Ereignisgesteuert' section has an 'Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren' checkbox, the same dropdowns, and an 'Erfassungsnummer' field set to 4. A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf einem FTP-Server hochzuladen.

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

Ereignisgesteuert

Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

Format

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

Qualität

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

Intervall

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

8.7.3 Speicherverwaltung

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' interface. The top navigation bar includes 'Liveansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration', and 'Protokoll'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows 'Lokale Konfiguration' expanded to 'Speicherung'. The main content area is titled 'Speicherverwaltung' and contains a table for 'HDD-Geräteliste' and a 'Quote' section.

HDD-Nr.	Kapazität	Fr. Speich.	Status	Typ	Eigenschaft	Fortschritt
<input type="checkbox"/> 1	3.64GB	0.75GB	Normal	Local	R/W	

Quote

- Max. Speicher Kapazität ... 0.75GB
- Freie Größe für Bild 0.75GB
- Max. Speicher Kapazität ... 2.50GB
- Freie Größe für Aufnahme 0.00GB
- Percentage of Picture 25%
- Prozentsatz von Aufnahme 75%

Buttons: 'Format' (top right), 'Speichern' (bottom right).

Hier haben Sie die Möglichkeit die eingesetzte microSD-Karte zu formatieren und die Eigenschaften anzuzeigen.

Bitte formatieren Sie die SD-Karte vor dem ersten Einsatz!

8.7.4 NAS

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' interface. The top navigation bar includes 'Liveansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration', and 'Protokoll'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows 'Lokale Konfiguration' expanded to 'Speicherung'. The main content area is titled 'NAS' and contains a table for NAS configuration.

HDD-Nr.	Typ	Server-Adresse	Dateipfad
1	NAS		
2	NAS		
3	NAS		
4	NAS		
5	NAS		
6	NAS		
7	NAS		
8	NAS		

Buttons: 'Speichern' (bottom right).

In diesem Menü ist die Einrichtung von NAS Speicherorten möglich, diese sind dann in der Kamera als Laufwerk (HDD) zur Speicherung verfügbar (nur Kanal 1, „Fisheye“).

Server-Adresse
Dateipfad:

IP Adresse des NAS Laufwerks
Pfad am NAS Laufwerk



Bitte beachten Sie:

Bei der Aufnahme auf eine NAS Laufwerk wird nur der Kanal 1 (Fisheye Ansicht) aufgezeichnet. Diese kann dann über die Wiedergabeseite der Kamera wiedergegeben werden.

8.8 Kennzeichenerkennung

8.8.1 Grundlegende Konfiguration

Aktivieren:	Setzen des Auswahlhakens zum Aktivieren der Kennzeichenerkennung
Bereichseinstellung:	Markierung des Bereiches, in dem das Kennzeichen zu erwarten ist (Fahrspurmarkierung)
Anzahl der Fahrspuren:	(1-4) Die Anzeige in welcher Fahrspur ein Kennzeichen erkannt wurde erfolgt nur im Menü der Echtzeitkennzeichenerkennung.
Region:	Einstellung der Region aus der Kennzeichen zu erwarten sind (Europa, CIS (GUS Staaten), beide). Dies beeinflusst die Erkennungsgenauigkeit.
Kennzeichenabmaße:	Je nach Abstand zum Kennzeichen und eingestelltem Zoomfaktor erscheint das Kennzeichen größer oder kleiner im Bild. Diese Funktion grenzt die zu erkennende Kennzeichengröße ein (in Pixel, minimal 130 Pixel zur Erkennung nötig, max. 1920 Pixel)
Modus:	Ein/Ausfahrt: Fahrzeuge stoppen an einer Schranke oder fahren relativ langsam Stadt/Straße: Erkennung bis 70 km/h Benutzerdefiniert: Erkennung im Zeitintervall von 0-15000 ms. Schalteingang: Erkennung bei Auslösen des Schalteingangs an der Kamera
Zeitplan und Aktion:	In der Kamera existieren 3 Listen, wobei 2 der Listen bearbeitet werden können. Die dritte Liste steht für Kennzeichen, welche nicht auf der ersten oder zweiten Liste zu finden sind. Positivliste (White List), Negativliste (Black List), Sonstige Liste (Other List) Alle 3 Listen können mit unterschiedlichen Zeitplänen für die Aktivität und unterschiedlichen Aktionen programmiert werden (CMS Software informieren, Einzelbild auf FTP/NAS/microSD speichern, Schaltausgang der Kamera aktivieren). <u>Beispiel:</u> Positivliste -> Schaltausgang der Kamera schalten (Tor automatisch öffnen) Negativliste -> Einzelbild auf microSD speichern Sonstige -> CMS Software informieren (Pop-Up als Zeichen für Pfortner)
Richtung:	Erkennungsrichtung für Kennzeichen (ausfahrend / einfahrend) Beide: beide Richtungen vorwärts: Das Fahrzeug kommt auf die Kamera zu rückwärts Das Fahrzeug entfernt sich von der Kamera

8.8.2 Einzelbild-Einstellungen

In diesem Menüpunkt wird die Bildqualität des abgespeicherten Einzelbildes mit dem Kennzeichen und der Inhalt der Texteinblendung im Bild festgelegt (z.B. Kennzeichen, Uhrzeit).

Bildqualität:	Einstellung für die JPEG Kompression (100% best mögliche Qualität)
Oder	
Bildgröße:	Zielgröße in kB für ein Einzelbild (tatsächliche Dateigröße ist abhängig von der Video Stream Einstellung)
Bildüberlagerung:	Bei Aktivierung werden am unteren Rand des Einzelbildes verschiedene Details zur Kennung eingeblendet (z.B. erkanntes Kennzeichen oder Datum/Uhrzeit)
Textfarbe / Hintergrundfarbe:	Text- und Hintergrundfarbe können zur besseren Lesbarkeit verändert werden.
Textüberlagerung/Inhalt:	Auswahl aus verschiedenen Parametern

FTP Bild-Dateiname: Bei ablage des Einzelbildes auf einem FTP Server kann der Dateiname ebenfalls in bestimmter Weise formatiert werden, so dass dieser Details des erkannten Kennzeichens enthält.

8.8.3 Kamerainformationen

Hier ist die Eingabe von statischen Informationen über die Kamera möglich (z.B. Standortname).

8.8.4 Positiv-/Negativliste (Black / White List)

Durch das Hochladen von Positiv- bzw. Negativlisten können erkannte Kennzeichen zugeordnet werden, und dadurch können unterschiedliche Aktionen erfolgen.

Exportieren Sie zunächst eine leere Tabelle auf ihren PC. Diese enthält die beiden Spalten für die beiden Listen. Editieren Sie diese Liste mit der PC-Software Microsoft Excel (*.xls Format, bei Verwendung von Alternativsoftware kann es zu Formatinkompatibilitäten kommen).

Das Format zum Eintragen eines Kennzeichens ist wie folgt (einfache Aneinanderreihung von Buchstaben und Zahlen):

Kennzeichen (real): A-YZ 894

Kennzeichen (Liste): AYZ894

Über die Importfunktion kann die Tabelle in die Kamera geladen werden, die Daten erscheinen dann im Web-Interface der Kamera als Tabelle auf der gleichen Einstellungsseite.

8.8.5 Echtzeit Kennzeichen Erkennung (Realtime LPR)

Die Echtzeiterkennung von Kennzeichen erkennt die Kennzeichen und stellt diverse Informationen inkl. Vorschauausschnitt des Bildes sofort dar. Die Funktion kann zur Justierung und Einstellung der Kamera verwendet werden. Weitere Aktionen sind auf dieser Seite nicht möglich.

9. Wartung und Reinigung


9.1 Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.


Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert


	<p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.</p>
---	---

9.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

	<p>Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses und des Bildschirms angegriffen werden (Verfärbungen).</p>
---	--

10. Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

11. Technische Daten

Die technischen Daten der einzelnen Kameras sind unter www.abus.com über die Produktsuche verfügbar.

12. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera IPCS62120 u.a. Open Source Software enthalten, welche ausschließlich unter der GNU General Public License (GPL) lizenziert wird. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.